

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **EU; Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) am 19. März 2019**

Am 19. März fand in Brüssel eine Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) im Format EU-27 statt. Dieses Treffen diente der Vorbereitung des Europäischen Rates (Art. 50) am 21./22. März.

Der rumänische Vorsitz erinnerte daran, dass die Europäische Union alles getan habe, um einen Abschluss des Austrittsabkommens (AA) zu ermöglichen. Nun müsse man das Schreiben des Vereinigten Königreichs abwarten, über die weitere Vorgangsweise würden dann die Staats- und Regierungschefs am 21. März entscheiden. Die Arbeiten zur Notfallplanung sollten finalisiert werden. Wichtig sei die Einheit der EU-27. Der Chefverhandler der Europäischen Kommission, Michel Barnier, betonte, dass eine Neuverhandlung des AA nicht in Frage komme. Bei der Politischen Erklärung zum zukünftigen Verhältnis sei man allerdings bereit, das Ambitionsniveau zu erhöhen. Chefverhandler Barnier unterstrich, dass im Falle einer Zustimmung durch das britische Parlament eine kurze Verschiebung notwendig sein würde; eine langfristige Verschiebung sei hingegen nur bei Vorliegen neuer Elemente denkbar.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagungen sind auf der Webseite des Rates ([www.consilium.europa.eu](http://www.consilium.europa.eu)) abrufbar.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, stelle ich den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

4. April 2019

Mag. Gernot Blümel, MBA  
Bundesminister